

Kinderpunkt - Kiesen bekommt eine Kita



Die Kita Kinderpunkt in Oberdiessbach bietet ab nächsten Sommer 12 Plätze in Kiesen an - in der ehemaligen Postfiliale.

Der Verein Kindertagesstätte (Kita) Kinderpunkt in Oberdiessbach plant die Eröffnung einer zweiten Kita mit 12 Betreuungsplätzen in Kiesen. Die Eröffnung ist für den Juli 2020 vorgesehen, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt. Der Ort für die neue Kita: die alte Post. Schon seit Monaten signalisierte ein Plakat bei der alten Postfiliale, dass die Räumlichkeiten für neue Mieter frei werden.

Diese Chance hat der Kita-Verein nun genutzt. Der Verein hat mit dem Besitzer der Liegenschaft, der Weinkellerei Riem, Daepf und Co. AG, einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Bevor die Räume bezogen werden und Kinderstimmen durch die Zimmer hallen, muss natürlich umgebaut werden, wie es in der Mitteilung heisst. «Wir sind glücklich und werden beim Umbau alles geben, damit sich die Kinder wohlfühlen. Die Kinder sind das Wichtigste und die Kita wird die Attraktivität von Kiesen steigern», sagen die Besitzer Beatrice und Herbert Riem.

Lange Wartelisten

Im Kinderpunkt werden Kinder ab dem vierten Lebensmonat bis zum Ende des obligatorischen Kindergartens betreut. Der Kinderpunkt existiert in Oberdiessbach bereits seit neun Jahren. Letzten Herbst zog sie in die Räumlichkeiten im Altersheim Oberdiessbach.

Mit dem zweiten Standort soll das Angebot der externen Familienbetreuung in der Region verstärkt werden. «Wir führen eine Warteliste und müssen immer wieder Leute abweisen, die gern ihre Kinder bei uns betreuen lassen möchten», sagt Antje Reisch, die Betriebsleiterin der Kita Kinderpunkt. «Kommt in einer Familie ein weiteres Kind zur Welt, sind wir bemüht, auch dieses bei uns aufzunehmen, aber dadurch wird die Warteliste nicht kürzer» erläutert die Kita-Leiterin.

ssbsb

Mit der Einführung der kantonalen Betreuungsgutscheine wird sich die Nachfrage nach Betreuungsplätzen voraussichtlich noch erhöhen. Die Räumlichkeiten im Parterre des alten Postgebäudes werden für die Nutzung entsprechend umgebaut und ein grosszügiger Aussenbereich geschaffen. Die Nähe zum Kindergarten und zur Schule laden dazu ein, sich auch Gedanken für den Aufbau eines Mittagstisch-Angebots zu machen, heisst es beim Kita-Verein. "Doch dies sind erst Ideen und müssen mit den zuständigen Behörden besprochen werden."

Verkehrstechnisch sei ein Bringen und Holen der Kinder gut möglich. Die Nähe zum öffentlichen Verkehr und dem Autobahnanschluss erleichtert es den Eltern der umliegenden Gemeinden, den Arbeitsweg mit dem Transport der Kinder zur Kita zu verbinden.

[i]

06.07.2019 / Bern-OST